

Liebe Mitglieder und Paten/Patinnen, liebe Freunde/Freundinnen und Förderer des Vereins Darjeelinghilfe Dortmund e.V.,

nächste Woche endet an unserer St. Anthony's School in Darjeeling das Schuljahr 2015 mit einer kleinen Feier und der Zeugnisausgabe. Dies möchten wir wieder zum Anlass nehmen, Ihnen/Euch am Ende des Jahres für Ihre/Eure Unterstützung zu danken und Sie/Euch über die zurückliegenden Aktivitäten und Ereignisse zu informieren.

Unser Schulleiter Rohit Pradhan würde hier an dieser Stelle sicherlich gern wiederholen, was er vielen Menschen in zahlreichen Vorträgen und Begegnungen während seines Deutschlandbesuchs im Juni 2015 persönlich sagen konnte:



„Sie sind das Licht und die Hoffnung für die Familien, die in Darjeeling in der Dunkelheit leben und die sich Tag für Tag Sorgen um die Deckung ihrer Grundbedürfnisse, insbesondere Nahrung und Unterkunft, machen müssen“.

Genau wie er möchten wir uns als Vorstandsmitglieder für die Spenden und die ideelle Unterstützung bedanken, die es ermöglichen, seit der Grundsteinlegung im Jahre 2009 die Schule stetig weiter aufzubauen und immer mehr benachteiligten Kindern die Chance auf eine gute Schulbildung und damit auf eine bessere Zukunft zu eröffnen.

Das Schuljahr begann wie immer nach dem langen und kalten Winter Anfang März. Darjeeling liegt ja immerhin auf 2100 Höhenmetern und der dritthöchste Berg der Erde, der Kanchenjunga, ist mit seinen Eiswänden nicht weit entfernt. Das Leben steht in Darjeeling still, die Klassenräume wären einfach zu kalt und einige Familien verbringen den Winter bei Verwandten im Tiefland.

Im Schuljahr 2015 - unser sechstes Jahr - konnten 94 Kinder in 7 Klassen (4 Kindergartenklassen und die Klasse 1-3) von acht Lehrerinnen, einem Sportlehrer und zwei Helferinnen unterrichtet und betreut werden. 61 Kinder stammen aus (finanziell) benachteiligten Familien. Der Schulbesuch dieser Kinder wird durch Patenschaften bzw. durch unseren Verein finanziert. Dank einer großzügigen Spende konnte das Snack- und Milchprojekt fortgeführt werden. Täglich bekamen die Kinder eine Tasse Milch und ein Stück Obst oder ein Ei. Neben dem alltäglichen Unterricht fanden wieder monatliche Wettbewerbe (Tanz, Gesang, Quiz, „Spelling“ (Diktat) usw.), die wöchentliche Müllsammelaktion, eine Vorführung während der Umweltwoche und ein Schulfest mit Kunstausstellung statt.



Snack- und Milchprojekt



Siegerehrung Gesangswettbewerb



Neue Bücher für die Bücherei

Statt eines Sportfestes wurde in diesem Jahr der Independence Day im August in einem großen Rahmen gefeiert: Eltern und Kinder hatten viel Spaß bei den verschiedenen Vorführungen und einem Fußballturnier. Außerdem fand ein Elternseminar zum Thema Kinderrechte/Kindesmissbrauch unter Leitung eines angesehenen Rechtsanwalts statt. Anschließend beschäftigten sich die Schüler der Klasse 3 mit der Thematik und übten unter Anleitung einer Sozialarbeiterin und unserer Volontärin, die für 5 Wochen unsere Lehrerinnen unterstützte, ein Theaterstück ein, dass sie an verschiedenen Orten vor großem Publikum vorführten. Besonders hervorzuheben sind unsere sportlichen Erfolge im Taekwondo: Vier Schüler konnten bei verschiedenen Taekwondo-Meisterschaften Medaillen gewinnen.

Unser Zweitklässler Jiwan, der die Goldmedaille gewann, vertrat in seiner Alters- und Gewichtsklasse schließlich Westbengalen bei den Indischen Meisterschaften.



Independence Day



Unsere Medaillengewinner



Kunstaussstellung

Aufgrund eines Sabbatjahres hatte unsere Vorsitzende Stephanie Lücking noch einmal die Möglichkeit, im Frühjahr für 8 Wochen aktiv vor Ort mitzuarbeiten. Sie bot eine Lehrerfortbildung im Bereich Teamwork an und führte diese Unterrichtsinhalte und viele andere spielerische Übungsformen mit den Zweit- und Drittklässlern durch. Außerdem wurde eine Exkursion in den Zoo und das Himalaya-Museum unternommen, wo die Schüler Aufgaben zu bestimmten Themen bearbeiten mussten. Es ist immer wieder wunderbar, die Begeisterung der Schüler und ihr großes Interesse an neuen Lerninhalten persönlich vor Ort zu erleben. Leider wurde die Stimmung Ende April durch das verheerende Erdbeben in Nepal getrübt. Die Erdstöße waren auch in Darjeeling deutlich zu spüren. Gott sei Dank wurde aber niemand verletzt und alle Gebäude blieben heil. Die Schüler schrieben Gebete für Nepal und sammelten spontan Spenden, die wir über einen Cousin unseres Schulleiters nach Nepal schickten.

In Sachen Zukunftsplanung kamen wir auch einen großen Schritt voran: Schon häufig wurden wir gefragt, wie es nach der Grundschule weiter gehen soll. Unsere ältesten Schülerinnen und Schüler besuchen ab März 2016 die Klasse 4. Wir haben entschieden, dass wir versuchen werden, unsere Schule auch im Sekundarbereich (in englischer Sprache nach Vorgabe des Delhiboards) weiter aufzubauen. Leistungsschwache Schüler, die wir nach der Grundschulzeit nicht mehr dementsprechend fördern können (da u.a. der Unterricht in englischer Sprache gehalten wird), werden nach Absolvierung der 4. Klasse die Sekundarstufe einer Nepali School besuchen. Desweiteren konnten viele organisatorische Dinge erledigt werden. Dabei stellte uns Indiens Bürokratie immer wieder auf eine harte Geduldsprobe. Am letzten Tag des Aufenthaltes, also nach 8 Wochen intensiver Arbeit

(und dies war nicht unser erster Versuch), gelang es endlich, dass vor 2 Jahren erworbene Grundstück ordnungsgemäß registrieren zu lassen.

Auch die Bauarbeiten gingen gut voran: Die Stützmauern und die kleine Tribüne sind nahezu fertig, ein neu erworbener Bohrhammer erleichterte die Arbeit. Seit Oktober wird am Bau der Halle/Aula gearbeitet, die im Frühjahr 2017 eingeweiht werden soll.



Teamarbeit



Hausbesuche zur Überprüfung der
Bedürftigkeit

Wir freuen uns sehr, dass wir in unserem Schulleiter einen so zuverlässigen Partner gefunden haben, der in perfekter Weise die schulischen und baulichen Belange in Darjeeling lenkt. Außerdem haben wir ein äußerst engagiertes Lehrerkollegium. Dies alles wissen wir umso mehr zu schätzen, da wir mit einer Unterstützung bzw. einem Aufbau einer Schule in Nepal immer noch nicht beginnen konnten. Bei der letzten Hauptversammlung im Mai wurde entschieden, dass wir uns mit bis zu 5000,00 Euro Vereinsvermögen und zusätzlichen zweckgebundenen Spendengeldern bei dem Wiederaufbau einer Schule in Nepal beteiligen, die durch das verheerende Erdbeben am 25.04.2015 bzw. den zahlreichen Nachbeben zerstört wurde. Eine zuverlässige Partnerorganisation (Women Guidance Association – WGA), die unsere Vorsitzende aus ihrer vorherigen Vereinsarbeit schätzen gelernt hat, freut sich auf eine zukünftige Zusammenarbeit. Die Schule, die zur Unterstützung von WGA vorgeschlagen wurde und über die wir Sie schon informiert hatten, wird jedoch nun von einer großen Organisation unterstützt, so dass dort kein Bedarf mehr besteht. In zahlreichen Schulen findet der Unterricht immer noch in behelfsmäßig aufgebauten Hütten statt, die dem kommenden Winter kaum standhalten werden. Unserer Partnerorganisation ist es im Moment jedoch aufgrund eines politischen Konfliktes nicht möglich, eine dieser Schulen aufzusuchen. Im Süden Nepals gibt es seit September Grenzblockaden, so dass Benzin, Gas, Lebensmittel, ... nicht mehr aus Indien

geliefert werden und somit das öffentliche Leben so gut wie lahm gelegt ist. Sobald die Möglichkeit besteht, wird unsere Partnerorganisation eine entsprechende Schule aussuchen, einen Finanzplan erstellen, usw. Erst wenn alle Schritte sorgfältig und zuverlässig getätigt sind, werden wir die Spenden überweisen. Wir benötigen also noch ein wenig Geduld.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass der komplette Vorstand ehrenamtlich arbeitet und die Reisen nach Darjeeling privat finanziert werden. Alle Spenden verwenden wir für unsere Arbeit in Darjeeling. Den kleinen Betrag zur Deckung der Bürokosten wie z.B. Portokosten, Überweisungsgebühren, Homepage finanzieren wir durch den Verkauf von selbst hergestellten Waren, die uns unsere „Bastelgruppe“ zur Verfügung stellt. Die Spendenquittungen (ab 50,00 Euro) schicken wir Ihnen wieder wie gewohnt im Januar zu.

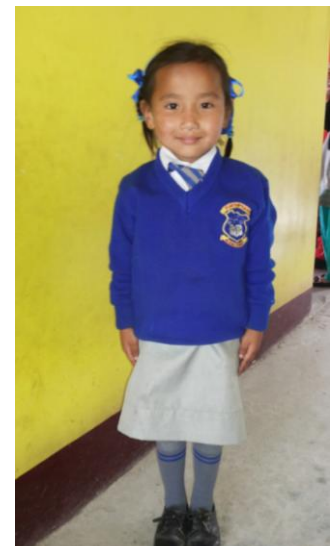
Zum Schluss möchten wir noch einen Spruch anfügen, der letztens wieder so wichtig erschien, als Schüler der Hauptschule Kley, die zurzeit eine Aktion für ihr Patenkind planen, anmerkten, dass wir es doch gar nicht schaffen können, richtig zu helfen.

Wir sind uns bewusst, dass das, was wir tun,
nur ein Tropfen im Ozean ist. Aber gäbe es
diesen Tropfen nicht, würde er im Ozean
fehlen. (Mutter Theresa)

Wir wünschen Ihnen/Euch eine besinnliche Adventszeit,
ein friedliches Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr 2015.

Mit herzlichen Grüßen

Stephanie Lücking, Dr. Almut Köhler, Astrid Deipenwisch, Kerstin Hornung und
Guido Uhlenberg



Durch die Spende der
Kleyer Schüler kann
Sanskriti unsere
Schule besuchen.